

Emmy Niecol



Rosenthal  
Kunst- und Zierporzellan  
1897-1945

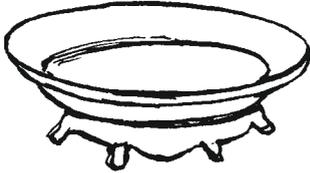
Band 4

## Inhaltsverzeichnis

Kunstabteilung Selb, Geschirrabteilung Selb Kunst- und Zierporzellan unbekannter Künstler/Entwerfer mit und ohne Modellnummern, chronologisch geordnet, um 1920–1934 (Fortsetzung) .....	7
Kunstabteilung Selb, Zierporzellan 1934–1943 unbekannte Entwerfer der Formen der seit 1934 angelegten separaten Modell-Liste .....	48
Dosen, Schalen, Verdunster u.a. ....	48
Vasen .....	53
Leuchter und Lampen .....	59
Verschiedenes .....	65
Zierteller 1907–1943/44 .....	67
Weihnachtsteller .....	67
Osterteller .....	79
Erinnerungsteller .....	82
Glas .....	98
Kunstabteilung Bahnhof Selb, um 1923–1945, Ad – Ne .....	103

## KUNSTABTEILUNG SELB, GESCHIRRABTEILUNG SELB

Kunst- und Zierporzellan von unbekanntem Künstlern/Entwerfern, mit und ohne Modellnummern, chronologisch geordnet, um 1920–1934 (Fortsetzung)



### 3.1635

SCHALE, rund, eingezogener, konischer Standing mit sechs Füßchen

Unterglasurbemalung, Aufglasur-Druckdekor

1920

Unbekannt

Mod.-Nr. S 585

a) Ugl.-Dekor „Rosari“, Entwurf Julius V. Guldbrandsen: 365

b) Aufglasur-Druckdekor „Rosenthal-Rot“, Entwurf Hans Schiffner (um 1922): 250n

Kunstabteilung Selb

H. 4 cm, D. 13 cm, 3 Größen

Eintrag MBA und MBC: „Schale, rund, mit 6 Füßen.“

Eintrag MBB: „Schale.“

Lit.: Rosenthal-Porzellane III, um 1923. – Geschenke, um 1924, Abb. S. 23, Preis: 22,50 M.

RA 1250/79 („Rosari“-Dekor 365).

### 3.1636

SCHALE, rund, mit sechs Kugelfüßen

Unterglasurbemalung, Aufglasur(druck)dekor?

1920

Unbekannt

Mod.-Nr. S 586

Ugl.-Dekor „Rosari“, Entwurf Julius V. Guldbrandsen: Fisch

Kunstabteilung Selb

H. 3,7 cm, D. 16,2 cm

Eintrag MBA: „Schale mit 6 Kugelfüßen.“

Eintrag MBB: „Schale.“

Eintrag MBC: „Schale (rund, <mit> 6 Füßen, Kugeln <Kugelfüßen>).“

Laut MBC nach 1945 aussortiert, dafür vor 1971 die gleiche Mod.-Nr. von Bahnhof-Selb übernommen: „Jagdspaniel“, Entwurf Max Hermann Fritz.

RA 1255/79 („Rosari“-Dekor Fisch, bez. „J. V. G.“ <Guldbrandsen>).

### 3.1637

SCHALE, rund, mit vier breiten Füßen

Unter-, Aufglasur(druck)dekor?, Aufglasurbemalung mit Ätgolddekor



1920

Unbekannt

Mod.-Nr. S 587

Kunstabteilung Selb

H. 3 cm, D. 15,7 cm, 2 Größen

Eintrag MBA: „Schale mit 4 breiten Füßen.“

Eintrag MBB: „Schale, 2 Größen.“

Eintrag MBC: „Schale, rund, <mit> 4 Füßen.“

RA 1251/79, 1252/79 (Aufglasurbemalung Meißener Blumen, Ätgolddekor).

### 3.1638

SCHALE, oval, gefußt

Unter-, Aufglasur(druck)dekor?

1920

Unbekannt

Mod.-Nr. S 588

Kunstabteilung Selb

D. ? cm

Eintrag MBA: „Schale, oval.“

Eintrag MBB: „Schale.“

Eintrag MBC: „Schale, oval, Fuß.“



### 3.1639

SCHALE, rund, gefußt (Standing?)

Unterglasurbemalung „Rosari“, Aufglasur(druck)dekor?

1920

Unbekannt

Mod.-Nr. S 589

Ugl.-Dekor „Rosari“, Entwurf Julius V. Guldbrandsen: Schmetterling, Nr. unbekannt

Kunstabteilung Selb

H. 3 cm, D. 15 cm

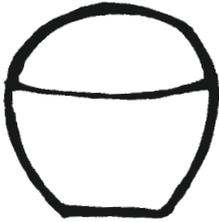
Eintrag MBA: „Schale, rund.“

Eintrag MBB: „Schale.“

Eintrag MBC: „Schale, rund, o<hne> Fuß.“

Vgl. Mod.-Nr. S 589a.

RA 1253/79, 1254/79 („Rosari“-Dekor Schmetterling, bez. mit Signet von Julius V. Guldbrandsen).



3.1640

BONBONNIERE, rund, konisch, kugelig

Unter-, Aufglasurbemalung

1920

Unbekannt

Mod.-Nr. S 589a

a) Ugl.-Dekor, Entwurf Julius V. Guldbrandsen: 1220, 1221

b) Aufgl.-Dekor „Indra“, Entwurf Kurt Wendler: W 4, (Auflage 100 Stück)

Kunstabteilung Selb

D. ? cm, mindestens 2 Größen

Kein Eintrag in MBA, MBB, MBC für Mod.-Nr. S 589a

Eintrag UM/I: „Bonbonniere 589/3, Dekor 1220; Bonbonniere 589/2, Dekor 1221.“

Eintrag Wendler-Musterbuch, Dekor W 4: „Bonbons 589/1.“



3.1641

SCHALE, rund

Unter-, Aufglasur(druck)dekor?

1921

Unbekannt

Mod.-Nr. S 596

Kunstabteilung Selb

D. ? cm

Eintrag MBA: „Schale rund.“

Eintrag MBB: „Schale &lt;nachträglich: ausrang[iert]&gt;.“

Eintrag MBC: „Schale (rund, ohne Füße, v&lt;on&gt; 580).“

Aus Mod.-Nr. S 580.

f) Gelbfond mit galvanischer Silberauflage (Abb. Mitte)  
Kunstabteilung Selb

3,5x10x7,5 cm und 4,5x13x9,5 cm

Eintrag MBA: „Dose, oval, gewellt.“

Eintrag MBB: „Schale, klein, groß“.

Eintrag MBC: „Dose, geschweift, m&lt;it&gt; Perlen belegt, Größe 1 und 2.“

Aus Mod.-Nr. S 584.

Die gleiche Form übernommen durch die Geschirrabteilung Bahnhof-Selb, Mod.-Nr. BG 51, 13 verschiedene Aufglasur-Druckdekore, Größen 1–3, L. 6,5 cm, 10 cm und 13 cm, auch für den Übersee-Export bestimmt, s. Preisliste Werk Bahnhof-Selb, 1926.

3.1642

DOSE, oval, zylindrisch, Wandung und Ränder gewellt, auf Standing und Deckelrand Perlborsten

Unter-, Aufglasur(druck)dekor, Silberauflage

1921

Unbekannt

Mod.-Nr. S 597

a) Ugl.-Dekor, Entwurf wohl Julius V. Guldbrandsen: (nicht in UM/I und UM/II, Abb. oben)

b) Ugl.-Dekor „Rosari“, Entwurf Julius V. Guldbrandsen: 308, 325, 388 (Auflage je 25 Stück)

c) Aufglasurdekor, u.a. „Indra“, Entwurf Kurt Wendler: W 35, W 53, W 58, W 70, W 73, W 74

d) Aufglasur-Druckdekor „Rosenthal-Rot“, Entwurf Hans Schiffner (um 1922): 250n

e) Aufglasur-Druckdekor „Alt-Brabant“

Lit.: Rosenthal-Porzellane III, um 1923 („Rosenthal-Rot“). – Geschenke, um 1924, Abb. S. 13, Preis: 22,50 M („Rosenthal-Rot“). – Die Porzellan- und Glashandlung, 1932, Abb. o.S. („Eine ganz neue Note bringt der neue Blumendekor ‚Alt-Brabant‘ mit seiner naturwahren Gestaltung, ein feinsinniges Zugeständnis an die Zeitströmung, die in einem tiefen Sehnen nach der Natur und in seiner innigeren Verbindung mit ihr Befriedigung findet. Der vielfarbige, heimische Blumen darstellende Dekor, ist kaum von Handmalerei zu unterscheiden ...“). – Kunsthaus am Museum, Köln, 81. Auktion, 17.–20.10.1979, Kat.-Nr. 2085, o.Abb. – Werner, 1992, Abb. S. 128.

RA 1158/79–1161/79. – Privatbesitz, München (Landschaft in Unterglasurbemalung bzw. stilisierte Blumen und Paradiesvogel in Aufglasurbemalung [Abb. unten], sign. in Rot „Ullmann“, in Gold „K. M.“). – Slg. M. und M. Wulff (Gelbfond, galvanische Silberauflage).



## 3.1643

MOKKATASSE, gebauht, hochgezogener Henkel, mit Untertasse

Aufglasurbemalung, Aufglasur-Druckdekor  
1922

Unbekannt

Mod.-Nr. SG 710 (um 1914)

a) Aufglasurdekor „Indra“, Entwurf Kurt Wendler (um 1924): W 81

b) Aufglasur-Druckdekor „Rosenthal-Rot“, Entwurf Hans Schiffner (um 1922): 250n

Kunstabteilung Selb

H. ? cm

Aus der Geschirrabteilung Selb zur Dekoration in die Kunstabteilung Selb übernommen.

Lit.: Rosenthal-Porzellane III, um 1923 (handschriftlicher Eintrag zum Inflationspreis in Mark: 59.000). – Geschenke, um 1924, Abb. S. 33, Preis: 25,- M.

## 3.1644

DOSE, oval, mit Schnecke und Nymphe

Unterglasurbemalung?

1922

Unbekannt

Mod.-Nr. S 613

Kunstabteilung Selb

H. ? cm

Eintrag MBA: „Dose mit Schnecke und Nymphe.“

Eintrag MBB: „Dose m<it> Schnecke u<nd> Nymphe <nachträglich: ausrangiert>.“

Eintrag MBC: „Dose (oval, m<it> Schnecke u<nd> Nymphe).“

## 3.1645

LAMPENFUSS, eiförmig

Unter-, Aufglasurdekor

1922 (oder früher)

Unbekannt

Mod.-Nr. S 614 alt

Kunstabteilung Selb

H. 17 cm

Eintrag MBA: „Lampenfuß.“

Kein Eintrag MBB und MBC.

RA 1433/79 (eiförmig, als Dekor Fuchsie in Unterglasurblau, Blätter in Aufglasurgrün).



## 3.1646

LAMPENFUSS, keulenförmig, ausgeschnittener Sockel mit Relief

Unter-, Aufglasur(druck)dekor?  
1922 (oder früher)

Unbekannt

Mod.-Nr. S 615 alt

Kunstabteilung Selb

H. ca. 35 cm

Eintrag MBA: „Lampenfuß.“

Kein Eintrag MBB und MBC.

Der abgebildete Lampenfuß versuchsweise der Mod.-Nr. S 615 alt zugeordnet.

Kunsthandel New York, 1979 (Fuchsienzweige auf schattiertem Fond in Aufglasurmalerei, wohl ausgeführt in den USA).

## 3.1647

LAMPENFUSS

Unter-, Aufglasur(druck)dekor?

1922 (oder früher)

Unbekannt

Mod.-Nr. S 616 alt

Kunstabteilung Selb

H. ? cm

Eintrag MBA: „Lampenfuß.“

Kein Eintrag MBB und MBC.

## 3.1648

LAMPENFUSS

Unter-, Aufglasur(druck)dekor?

1922 (oder früher)

Unbekannt

Mod.-Nr. S 617 alt

Kunstabteilung Selb

H. ? cm

Eintrag MBA: „Lampenfuß.“

Kein Eintrag MBB und MBC.

## 3.1649

## LAMPENFUSS

Unter-, Aufglasur(druck)dekor?

1922

Unbekannt

Mod.-Nr. S 618

Kunstabteilung Selb

H. ? cm

Eintrag MBA: „Lampenfuß.“

Eintrag MBB: „Lampenfuß &lt;nachträglich: ausrangliert&gt;.“

Kein Eintrag MBC.

## 3.1650

## DECKELVASE, gefußt

Unter-, Aufglasurdekor?

1923

Unbekannt

Mod.-Nr. S 630

Kunstabteilung Selb

H. ? cm

Eintrag MBA: „Vase mit Fuß.“

Kein Eintrag MBB.

Eintrag MBC: „Vase m&lt;it&gt; Deckel u&lt;nd&gt; Fuß.“

Laut MBC am 1.1.1969 aussortiert, dafür die gleiche

Mod.-Nr. von Bahnhof-Selb übernommen: „Elefant“

(Miniatur), Entwurf Theodor Kärner.

## 3.1651

## LAMPENFUSS, sechseckig

Unter-, Aufglasur(druck)dekor?

1923

Unbekannt

Mod.-Nr. S 635

Kunstabteilung Selb

H. ? cm, 2 Größen

Eintrag MBA: „Lampenfuß, sechseckig.“

Eintrag MBB: „Lampenfuß, Größe 1 und 2.“

Eintrag MBC: „Lampe (6-eckig, glatt).“

Mod.-Nr. S 636

H. 19 cm, 30 cm, 3 Größen

Eintrag MBA: „Lampenfuß, rund.“

Eintrag MBB: „Lampenfuß, Größe 1–3.“

Eintrag MBC: „Lampe (rund), Größe 0–2.“

## 3.1653

## ASCHENSCHALE, mit Schmetterling

Unter-, Aufglasur(druck)dekor?

1923

Unbekannt (Form)

Karl Himmelstoß? (Schmetterling, 1923)

Mod.-Nr. S 650 neu

Kunstabteilung Selb

L. ? cm

Eintrag MBA: „Aschenschale mit Schmetterling.“

Eintrag MBB: „Aschenschale m&lt;it&gt; Schmetterling &lt;nachträglich: ausrangliert&gt;, gestrichen und überschrieben: Hund, Professor Kompatscher&gt;.“

Kein Eintrag MBC.

Vgl. Mod.-Nr. S 649 neu.

## 3.1654

SCHALE, klein, achtpassig, leicht gebaucht/konisch,

Biskuit-Fruchtkante

Weiß, Goldkante

1923

Unbekannt

Mod.-Nr. S 660

Kunstabteilung Selb

D. ? cm, 2 Größen

Eintrag MBA: „Schale, klein, mit Fruchtkante.“

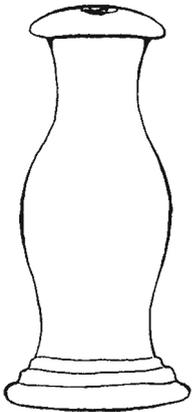
Eintrag MBB: „Schale &lt;gestrichen&gt;.“

Eintrag MBC: „Tischschale, konisch, klein, 2 Größen.“

Vgl. Mod.-Nr. S 664.

Passend zu Service „Maria“, Mod.-Nr. SG 430.

Lit.: Rosenthal-Porzellane III, um 1923 (Goldkante).



## 3.1652

## LAMPENFUSS, balusterförmig

Unter-, Aufglasur(druck)dekor?

1923

Unbekannt



## 3.1655

TISCHSCHALE, achtpassig, steile Wandung, Biskuit-

Fruchtkante

Weiß, Goldkante

1923

Unbekannt

Mod.-Nr. S 663



Golddekor: 426n  
Kunstabteilung Selb  
D. 23 cm  
Eintrag MBA: „Tischschale mit Fruchtkante.“  
Eintrag MBB: „Schale.“  
Eintrag MBC: „Tortenschale, klein.“  
Vgl. Mod.-Nr. S 665.  
Passend zu Service „Maria“, Mod.-Nr. SG 430.



## 3.1656

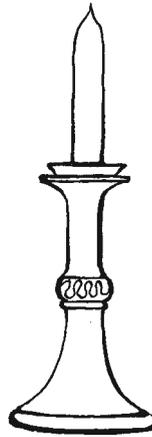
SCHALE, achtpassig, leicht gebauht/konisch, Biskuit-Fruchtkante  
Weiß, Goldkante  
1923  
Unbekannt  
Mod.-Nr. S 664  
Kunstabteilung Selb  
D. 23 cm, 30 cm, 36 cm  
Eintrag MBA: „Schale, groß, mit Fruchtkante.“  
Eintrag MBB: „Schale, 3 Größen.“  
Eintrag MBC: „Tischschale, groß, konisch, 3 Größen.“  
Vgl. Mod.-Nr. S 660.  
Passend zu Service „Maria“, Mod.-Nr. SG 430.

## 3.1657

TISCHSCHALE, achtpassig, steile/konische Wandung, Biskuit-Fruchtkante  
Weiß, Goldkante  
1923  
Unbekannt  
Mod.-Nr. S 665  
Golddekor: 73n  
Kunstabteilung Selb  
D. 30 cm  
Eintrag MBA: „Schale, konisch, groß.“  
Eintrag MBB: „Schale.“  
Eintrag MBC: „Tortenschale, groß (Cylinder).“  
Vgl. Mod.-Nr. S 663.  
Passend zu Service „Maria“, Mod.-Nr. SG 430.

## 3.1658

SCHALE, oval  
Aufglasur(druck)dekor?  
1923  
Unbekannt  
Mod.-Nr. S 667  
Kunstabteilung Selb  
L. ? cm  
Eintrag MBA: „Schale, oval.“  
Eintrag MBB: „Schale <nachträglich: ausrang[iert]>.“  
Eintrag MBC: „Schale (oval, groß, Terrinenform).“



## 3.1659

LEUCHTER, konkav, sechsfach gerippt, Wirtel und Ränder mit „Maria“-Relief

Unter-, Aufglasur(druck)dekor? Goldstaffage  
1923  
Unbekannt  
Mod.-Nr. S 669  
Goldstaffage: 73n  
Kunstabteilung Selb  
H. ? cm  
Eintrag MBA: „Leuchter.“  
Eintrag MBB: „Leuchter, isoliert.“  
Eintrag MBC: „Leuchter (klein, aus Geschirrabt-<eilung> No. 430 <Form „Maria“>).“  
Passend zu Service „Maria“, Mod.-Nr. SG 430.

Lit.: Rosenthal-Porzellane III, um 1923. – Geschenke, um 1924, Abb. S. 28, Preis: 37,50 M („Maria“-Relief vergoldet, Dekor-Nr. 73n).

## 3.1660

HERREN-ZIGARETTENETUI  
Aufglasurbemalung in Rot, Blau, Grün und Gold,  
Dekor „Indra“, Halbakt in Blüte unter Baldachin, Rück-  
seite Blüte, Metallmontierung  
Um 1923  
Unbekannt  
Mod.-Nr. S-



Aufglasurdekor, Entwurf Kurt Wendler: W 37, W 38 (?)  
Kunstabteilung Selb  
Ca. 12x9 cm  
Eintrag Wendler-Musterbuch: „Etui, Entwurf 37, Rückseite <Motiv: Blüte, für W 38?>“.

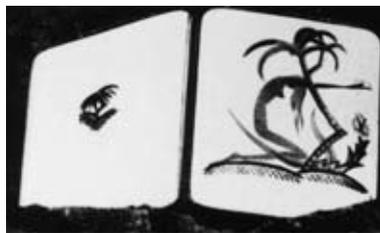
Lit.: M., 1923, S. 267, Abb. („Kostbare, begehrenswerte Neuheit sind die hier abgebildeten Zigarettenetuis der Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., AG, Selb in Bayern. Hatte die Firma diese Erzeugnisse erst nur in Weiß – auf Wunsch mit dem Monogramm des Erwerbers – in zwei auch hier ersichtlichen Größen hergestellt, so ging sie in neuester Zeit dazu über, sie mit farbenfreudigen anziehenden Dekors zu schmücken. Diese Dekors können unmöglich konventionell sein, das lässt die Außergewöhnlichkeit dieser Gegenstände nicht zu. Die Fassung, gleich sauber und gediegen gearbeitet, wie die porzellanen Schalen, ist aus sogenanntem Hanauer Gold hergestellt“). – Geschenke, um 1924, S. 28 („Indra 37 und 38“), Preis: 29,50 M, 33,50 M <für W 38, innen Vollgold?>. Bd. 1, Abb. 122.



### 3.1661

HERREN-ZIGARETTENETUI  
Aufglasurbemalung in Rot, Blau, Grün und Gold,  
Dekor „Indra“, ruhender Akt am Fuß einer Blütenstau-  
de, Rückseite Blüte, Metallmontierung  
Um 1923  
Unbekannt  
Mod.-Nr. S-  
Aufglasurdekor, Entwurf Kurt Wendler: W 39?  
Kunstabteilung Selb  
Ca. 12x9 cm  
Eintrag im Wendler-Musterbuch unbekannt.

Lit.: M., 1923, S. 267, Abb. („Kostbare, begehrenswerte Neuheit sind die hier abgebildeten Zigarettenetuis der Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., AG, Selb in Bayern. Hatte die Firma diese Erzeugnisse erst nur in Weiß – auf Wunsch mit dem Monogramm des Erwerbers – in zwei auch hier ersichtlichen Größen hergestellt, so ging sie in neuester Zeit dazu über, sie mit farbenfreudigen anziehenden Dekors zu schmücken. Diese Dekors können unmöglich konventionell sein, das lässt die Außergewöhnlichkeit dieser Gegenstände nicht zu. Die Fassung, gleich sauber und gediegen gearbeitet, wie die porzellanen Schalen, ist aus sogenanntem Hanauer Gold hergestellt“). – R. A., 1923, S. 114, Abb. („Es ist ein anmutiger und gelungener Versuch, den die Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. AG hier vorführt. Das edle Material spricht für sich selbst, ein leichtes, weltmännisches Ornament, mit sicherer Hand daraufgesetzt, erhöht seine Wirkung“).  
Bd. 1, Abb. 122.



### 3.1662

HERREN-ZIGARETTENETUI  
Aufglasurbemalung in Rot, Blau, Grün, Schwarz und  
Gold, Dekor „Indra“, kniender Akt unter Palme, Rück-  
seite Palme, Metallmontierung  
Um 1923  
Unbekannt  
Mod.-Nr. S-  
Aufglasurdekor, Entwurf Kurt Wendler: W 40  
Kunstabteilung Selb  
Ca. 12x9 cm  
Eintrag Wendler-Musterbuch: „Etui, Ent<wurf> 40.“

Lit.: M., 1923, S. 267, Abb. („Kostbare, begehrenswerte Neuheit sind die hier abgebildeten Zigarettenetuis der Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., AG, Selb in Bayern. Hatte die Firma diese Erzeugnisse erst nur in Weiß – auf Wunsch mit dem Monogramm des Erwerbers – in zwei auch hier ersichtlichen Größen hergestellt, so ging sie in neuester Zeit dazu über, sie mit farbenfreudigen anziehenden Dekors zu schmücken. Diese Dekors können unmöglich konventionell sein, das lässt die Außergewöhnlichkeit dieser Gegenstände nicht zu. Die Fassung, gleich sauber und gediegen gearbeitet, wie die porzellanen Schalen, ist aus sogenanntem Hanauer Gold hergestellt“). – Corweh, 1923/24, S. 243 Abb., S. 244 („Und zerbricht so eine Schale, leicht ist sie zu ersetzen ohne große Kosten. Solange aber das Porzellanetui seinen Zweck erfüllt, bleibt es gegenüber jeder anderen Masse, die abgenutzt wird, unveränderlich... In feinsinniger Art hat die Porzellanfabrik Rosenthal diese Idee aufgegriffen und nach einem patentierten Verfahren goldgefaste Zigarettenetuis für Damen und Herren herausgebracht. Je nach dem Geschmack des Einzelnen sind diese Etuis in edlem Weiß mit zierlichem Goldmonogramm in der Ecke geschmückt oder sie tragen kleine aparte, dekorative Handmalereien, die in ihrem kapriziösen Farben- und Formenspiel vorzüglich dem Wesen des zartvergänglichen Inhalts angepasst sind“). – Rosenthal-Jubiläumsausgabe, 1929, Abb. S. 26.  
Bd. 1, Farbabb. LXXV.



3.1663

## HERREN-ZIGARETTENETUI

Aufglasurbemalung in Rot, Blau, Grün, Schwarz und Gold, Dekor „Indra“, Gazelle, Zackenband, Rückseite Zackenband, Metallmontierung

Um 1923

Unbekannt

Mod.-Nr. S-

Aufglasurdekor, Entwurf Kurt Wendler: W 41

Kunstabteilung Selb

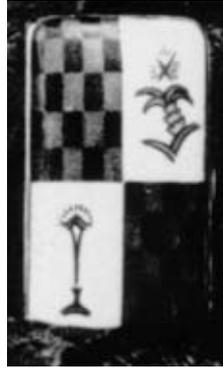
Ca. 12x9 cm

Eintrag Wendler-Musterbuch: „Etui, Ent&lt;wurf&gt; 41.“

Lit.: M., 1923, S. 267, Abb. („Kostbare, begehrenswerte Neuheit sind die hier abgebildeten Zigarettenetuis der Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., AG, Selb in Bayern. Hatte die Firma diese Erzeugnisse erst nur in Weiß – auf Wunsch mit dem Monogramm des Erwerbers – in zwei auch hier ersichtlichen Größen hergestellt, so ging sie in neuester Zeit dazu über, sie mit farbenfreudigen anziehenden Dekors zu schmücken. Diese Dekors können unmöglich konventionell sein, das lässt die Außergewöhnlichkeit dieser Gegenstände nicht zu. Die Fassung, gleich sauber und gediegen gearbeitet, wie die porzellanen Schalen, ist aus sogenanntem Hanauer Gold hergestellt“). – R. A., 1923, S. 114, Abb. („Es ist ein anmutiger und gelungener Versuch, den die Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. AG hier vorführt. Das edle Material spricht für sich selbst, ein leichtes, weltmännisches Ornament, mit sicherer Hand daraufgesetzt, erhöht seine Wirkung“). Bd. 1, Abb. 122.

Lit.: M., 1923, S. 267, Abb. („Kostbare, begehrenswerte Neuheit sind die hier abgebildeten Zigarettenetuis der Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., AG, Selb in Bayern. Hatte die Firma diese Erzeugnisse erst nur in Weiß – auf Wunsch mit dem Monogramm des Erwerbers – in zwei auch hier ersichtlichen Größen hergestellt, so ging sie in neuester Zeit dazu über, sie mit farbenfreudigen anziehenden Dekors zu schmücken. Diese Dekors können unmöglich konventionell sein, das lässt die Außergewöhnlichkeit dieser Gegenstände nicht zu. Die Fassung, gleich sauber und gediegen gearbeitet, wie die porzellanen Schalen, ist aus sogenanntem Hanauer Gold hergestellt“). – Corwegh, 1923/24, S. 243 Abb., S. 244 („Und zerbricht so eine Schale, leicht ist sie zu ersetzen ohne große Kosten. Solange aber das Porzellanetui seinen Zweck erfüllt, bleibt es gegenüber jeder anderen Masse, die abgenutzt wird, unveränderlich... In feinsinniger Art hat die Porzellanfabrik Rosenthal diese Idee aufgegriffen und nach einem patentierten Verfahren goldgefasste Zigarettenetuis für Damen und Herren herausgebracht. Je nach dem Geschmack des Einzelnen sind diese Etuis in edlem Weiß mit zierlichem Goldmonogramm in der Ecke geschmückt oder sie tragen kleine aparte dekorative Handmalereien, die in ihrem kapriziösen Farben- und Formenspiel vorzüglich dem Wesen des zartvergänglichlichen Inhalts angepasst sind“).

Bd. 1, Farbabb. LXV.



Lit.: M., 1923, S. 267, Abb. („Kostbare, begehrenswerte Neuheit sind die hier abgebildeten Zigarettenetuis der Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., AG, Selb in Bayern. Hatte die Firma diese Erzeugnisse erst nur in Weiß – auf Wunsch mit dem Monogramm des Erwerbers – in zwei auch hier ersichtlichen Größen hergestellt, so ging sie in neuester Zeit dazu über, sie mit farbenfreudigen anziehenden Dekors zu schmücken. Diese Dekors können unmöglich konventionell sein, das lässt die Außergewöhnlichkeit dieser Gegenstände nicht zu. Die Fassung, gleich sauber und gediegen gearbeitet, wie die porzellanen Schalen, ist aus sogenanntem Hanauer Gold hergestellt“). – R. A., 1923, S. 114, Abb. („Es ist ein anmutiger und gelungener Versuch, den die Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. AG hier vorführt. Das edle Material spricht für sich selbst, ein leichtes, weltmännisches Ornament, mit sicherer Hand daraufgesetzt, erhöht seine Wirkung“). Bd. 1, Abb. 122.



3.1664

## DAMEN-ZIGARETTENETUI

Aufglasurbemalung in Rot, Blau, Grün und Gold, Dekor „Indra“, Schachbrettmotiv, Blüten, Motiv der Rückseite unbekannt, Metallmontierung

Um 1923

Unbekannt

Mod.-Nr. S-

Aufglasurdekor, Entwurf Kurt Wendler: W 42

Kunstabteilung Selb

Ca. 8,5x4,6 cm

Eintrag Wendler-Musterbuch: „Etui, Ent&lt;wurf&gt; 42.“

3.1665

## DAMEN-ZIGARETTENETUI

Aufglasurbemalung in Rot, Blau, Grün, Schwarz und Gold, Dekor „Indra“, tanzender Mann, Palme, Schachbrettleiste, Rückseite Palme, Metallmontierung

Um 1923

Unbekannt

Mod.-Nr. S-

Aufglasurdekor, Entwurf Kurt Wendler: W 43

Kunstabteilung Selb

8,4x4,6 cm

Eintrag Wendler-Musterbuch: „Etui, Entwurf 43.“

Lit.: M., 1923, S. 267, Abb. („Kostbare, begehrenswerte Neuheit sind die hier abgebildeten Zigarettenetuis der Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., AG, Selb in Bayern. Hatte die Firma diese Erzeugnisse erst nur in Weiß – auf Wunsch mit dem Monogramm des Erwerbers – in zwei auch hier ersichtlichen Größen hergestellt, so ging sie in neuester Zeit dazu über, sie mit farbenfreudigen anziehenden Dekors zu schmücken. Diese Dekors können unmöglich konventionell sein, das lässt die Außergewöhnlichkeit dieser Gegenstände nicht zu. Die Fassung, gleich sauber und gediegen gearbeitet, wie die porzellanen Schalen, ist aus sogenanntem Hanauer Gold hergestellt“). – Corwegh, 1923/24, S. 243 Abb., S. 244 („Und zerbricht so eine Schale, leicht ist sie zu ersetzen ohne große Kosten. Solange aber das Porzellanetui seinen Zweck erfüllt, bleibt es gegenüber jeder anderen Masse die abgenutzt wird, unveränderlich ... In feinsinniger Art hat die Porzellanfabrik Rosenthal diese Idee aufgegriffen und nach einem patentierten Verfahren goldgefasste Zigarettenetuis für Damen und Herren herausgebracht. Je nach dem Geschmack des Einzelnen sind diese Etuis in edlem Weiß mit zierlichem Goldmonogramm in der Ecke geschmückt oder sie tragen kleine aparte dekorative Handmalereien, die in ihrem kapriziösen Farben- und Formenspiel vorzüglich dem Wesen des zartvergänglichen Inhalts angepasst sind“).

Slg. M. und M. Wulff.



### 3.1666

#### HERREN-ZIGARETTENETUI

Aufglasurbemalung in Rot, Blau, Grün, Schwarz und Gold, Dekor „Indra“, liegender Akt (Kniestück) auf Blüten, Kranich, Motiv der Rückseite unbekannt, Metallmontierung  
Um 1923  
Unbekannt  
Mod.-Nr. S-Aufglasurdekor, Entwurf Kurt Wendler: W 44?  
Kunstabteilung Selb  
Ca. 12x9 cm  
Eintrag für Zigarettenetui im Wendler-Musterbuch unbekannt.  
Gleicher Dekor auf Dose S 597, W 53.

Kunsthandel, New York, 1979.

### 3.1667

#### HERREN-ZIGARETTENETUI

Aufglasurbemalung in Rot, Blau und Gold, Dekor „Indra“, Elefant, Sonnen  
Um 1923

#### Unbekannt

Mod.-Nr. S-Aufglasurdekor, Entwurf Kurt Wendler: W 69  
Kunstabteilung Selb  
Ca. 12x9 cm  
Eintrag Wendler-Musterbuch: „Zigarettenetuis <sic!> Elefant, Entwurf 69. Die gelbe Farbe bedeutet Gold.“  
Elefanten-Motiv s. W 56-W 62, W 65, W 70, W 76-W 81, auch als Druckdekor „Asra“.

Abb. s. Wendler-Musterbuch Dekor W 69.



### 3.1668

BALUSTERVASE, ausladende Öffnung  
Unterglasurbemalung, Aufglasur-Druckdekor  
1924

#### Unbekannt

Mod.-Nr. S 709

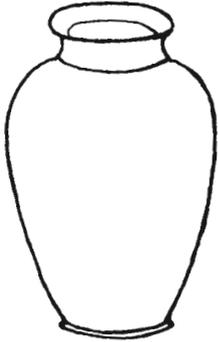
a) Ugl.-Dekor, Entwurf Julius V. Guldbrandsen: 1920, 1921, 1922  
b) Aufglasur-Druckdekor „Rosenthal-Rot“, Entwurf Hans Schiffner (um 1922): 250n  
Kunstabteilung Selb  
H. 20 cm, 27,5 cm, 29 cm  
Eintrag MBA: „Vase.“  
Eintrag MBB: „Vase, 3 Größen.“  
Eintrag MBC: „Vase v<on> Marktredwitz.“  
Von der Porzellanfabrik Thomas, Marktredwitz, übernommen.

Privatbesitz („Rosenthal-Rot“, Jubiläums-Signet 1929).

### 3.1669

#### VASE

Aufglasur(druck)dekor?  
1924  
Unbekannt  
Mod.-Nr. S 710



Kunstabteilung Selb

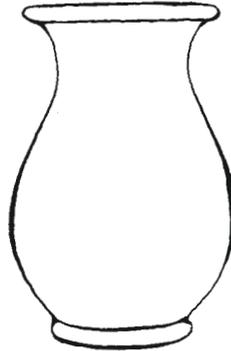
H. ? cm

Eintrag MBA und MBB: „Vase.“

Eintrag MBC: „Vase v<on> Marktredwitz 1068.“

Aus Mod.-Nr. MR 1068, Porzellanfabrik Thomas, Marktredwitz.

Vgl. Mod.-Nr. S 2501 (formidentisch).



Ugl.-Dekor, Entwurf Julius V. Guldbrandsen: 1925

Kunstabteilung Selb

H. 15,5 cm, 2 Größen

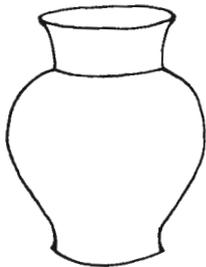
Eintrag MBA: „Vase.“

Eintrag MBB: „Vase, 2 Größen.“

Eintrag MBC: „Vase aus Marktredwitz 1011/2.“

Aus Mod.-Nr. MR 1011/2, Porzellanfabrik Thomas, Marktredwitz.

Lit.: Deutsche Kunst in Handwerk und Industrie, 1938, Abb. S. 150 (gekrackt).



3.1670

VASE, balusterförmig, weite Öffnung

Unter-, Aufglasurbemalung und -druckdekor?

1924

Unbekannt

Mod.-Nr. S 711

Kunstabteilung Selb

H. 15,5 cm, 3 Größen

Eintrag MBA: „Vase.“

Eintrag MBB: „Vase, 3 Größen.“

Eintrag MBC: „Vase aus Marktredwitz 1074/3.“

Aus Mod.-Nr. MR 1074/3, Porzellanfabrik Thomas, Marktredwitz.

Vgl. Mod.-Nr. S 2512 (formidentisch).

3.1671

VASE, balusterförmig, weite Öffnung

Unterglasurbemalung in Rot und Grün, Aufglasur-  
(druck)dekor?

1924

Unbekannt

Mod.-Nr. S 712



3.1672

MOKKATASSE, geschweifte Kyatos-Form, mit Unter-  
tasse

Aufglasurbemalung

1914

Unbekannt

Mod.-Nr. SG 712

Aufglasurdekor, Entwurf Kurt Severin (1924)

Geschirrabteilung Selb/Kunstabteilung Selb

H. 5,5 cm

Aus der Geschirrabteilung Selb zur Dekoration in die  
Kunstabteilung Selb übernommen.

Lit.: Hundert Jahre, 1982, Kat.-Nr. 50, S. 63.

RA o.Nr. (bez. in Gold „Originalarbeit K. Severin“, Dekor).

## 3.1673

VASE

Aufglasur(druck)dekor?

1924

Unbekannt

Mod.-Nr. S 713

Kunstabteilung Selb

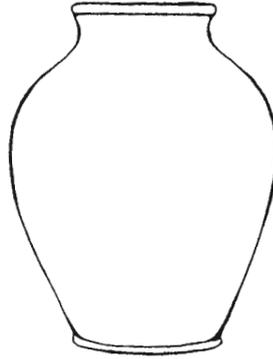
H. ? cm, 2 Größen

Eintrag MBA: „Vase.“

Eintrag MBB: „Vase, 2 Größen.“

Eintrag MBC: „Vase aus Marktredwitz 1062/2.“

Aus Mod.-Nr. MR 1062/2, Porzellanfabrik Thomas, Marktredwitz.



## 3.1674

VASE

Aufglasur(druck)dekor?

1924

Unbekannt

Mod.-Nr. S 714

Kunstabteilung Selb

H. ? cm, 2 Größen

Eintrag MBA: „Vase.“

Eintrag MBB: „Vase, 2 Größen &lt;nachträglich: ausrang[iert]&gt;.“

Eintrag MBC: „Vase aus Marktredwitz 1061/2.“

Aus Mod.-Nr. MR 1061/2, Porzellanfabrik Thomas, Marktredwitz.

## 3.1676

VASE, balusterförmig, weite Öffnung

Unterglasurbemalung in Grün, Kristallglasur (Feuerkunst), Aufglasur(druck)dekor?

1924

Unbekannt

Mod.-Nr. S 716

a) Ugl.-Dekor, Entwurf Julius V. Guldbrandsen: 1919

b) Kristallglasur (Feuerkunst)

Kunstabteilung Selb

H. 11,8 cm, 15,5 cm

Eintrag MBA: „Vase.“

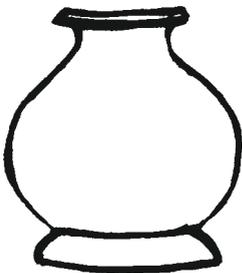
Eintrag MBB: „Vase &lt;nachträglich: ausrang[iert]&gt;.“

Eintrag MBC: „Vase aus Marktredwitz 1010/1 und 2.“

Aus Mod.-Nr. MR 1010/1, MR 1010/2, Porzellanfabrik Thomas, Marktredwitz.

Lit.: N. N., 1926, Porzellanausstellung, S. 414 (Da ist ein kleiner Vorraum, „... dessen schmale Vitrinen mit Feuerkunstporzellanen gefüllt sind. Das sind Porzellanschälchen und Vasen mit sog. Kristallglasuren, die erst im Brand auskristallisieren und oft märchenhaft schöne Effekte an Farbigkeit und Reiz der Zeichnung erzielen. Besonders die eine Vitrine enthält ein halbes Dutzend oder mehr Stücke, die wohl zum Schönsten gehören, was in dieser Art jemals geschaffen wurde. Kobaltblaue Sterne in Grün, dunkelsattes Chinaronot, spinnwebartiges Craquelé, das Olivgrün der Rutilkristalle ... Niemals aber ist die Wirkung, die in diesen Techniken erzielt werden wird, voraussehen ... Mit diesen Dingen ist natürlich vom Hersteller nicht im allgemein üblichen Sinne ein Geschäft zu machen. Es muss deshalb als Verdienst gewürdigt werden, wenn eine so große Firma, wie Rosenthal, in die Wachhaltung und Weiterentwicklung dieser zum Teil ja uralten Technik Geld steckt, das doch mehr oder weniger als verloren im wirtschaftlichen Sinne betrachtet werden muss“). – Bröhan, 1977, Kat.-Nr. 652 m. Abb.

RA 38/80 (H. 15,5 cm). – Slg. Bröhan, Berlin (Kristallglasur, H. 11,8 cm).



## 3.1675

VASE, wulstiger Standring, gebauht, Weithals

Aufglasur(druck)dekor?

1924

Unbekannt

Mod.-Nr. S 715

Kunstabteilung Selb

H. ? cm, 2 Größen

Eintrag MBA: „Vase.“

Eintrag MBB: „Vase, 2 Größen.“

Eintrag MBC: „Vase aus Marktredwitz 1014/2.“

Aus Mod.-Nr. MR 1014/2, Porzellanfabrik Thomas, Marktredwitz.

Vgl. Mod.-Nr. S 1071 (Lampe, formidentisch).

## 3.1677

VASE

Aufglasur(druck)dekor?

1924

Unbekannt

Mod.-Nr. S 717

Kunstabteilung Selb

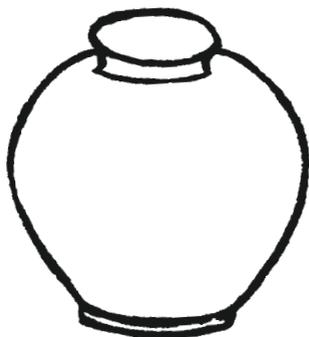
H. ? cm, 3 Größen

Eintrag MBA: „Vase.“

Eintrag MBB: „Vase, 3 Größen <nachträglich: ausgerangliert>.“

Eintrag MBC: „Vase aus Marktredwitz 1026/3.“

Aus Mod.-Nr. MR 1026/3, Porzellanfabrik Thomas, Marktredwitz.



### 3.1678

VASE, kugelig, eingezogener kurzer Hals  
Aufglasurbemalung, Aufglasur(druck)dekor?  
1924

Unbekannt

Mod.-Nr. S 718

Aufglasurbemalung, Entwurf Fritz von Stockmayer (um 1934): blaue Staude über gekracktem Fond

Kunstabteilung Selb

H. 12 cm, 16 cm, 19 cm

Eintrag MBA: „Vase.“

Eintrag MBB: „Vase, 3 Größen <nachträglich: ausgerangliert>.“

Eintrag MBC: „Vase aus Marktredwitz 1055.“

Aus Mod.-Nr. MR 1055, Porzellanfabrik Thomas, Marktredwitz.

Vgl. Mod.-Nr. S 2507, S 2551 (gerippt), S 2554 (figürliches Relief), S 2555 (figürliches Relief).

RA 953/79 (H. 16 cm); 61/80 (Stockmayer-Dekor und -Monogramm, Malermonogramm „P. L.“, H. 12 cm).

### 3.1679

VASE  
Aufglasur(druck)dekor?  
1924

Unbekannt

Mod.-Nr. S 719

Kunstabteilung Selb

H. ? cm, 2 Größen

Eintrag MBA: „Vase.“

Eintrag MBB: „Vase, 2 Größen <nachträglich: ausgerangliert>.“

Eintrag MBC: „Vase aus Marktredwitz 1036/2.“

Aus Mod.-Nr. MR 1036/2, Porzellanfabrik Thomas, Marktredwitz.



### 3.1680

VASE, balusterförmig, glatt/graviert  
Aufglasurbemalung, Elfenbeinglasur  
1924

Unbekannt

Mod.-Nr. S 720

a) gravierte Granatapfelranken, Aufglasurfondfarben, Entwurf Hans Schiffner: 300n; desgleichen, Elfenbeinglasur mit Gold: 893n (Abb.)

b) Aufglasurdekor, Entwurf Fritz von Stockmayer (1936–1940): „Scalare“ in Eisenrot mit Schwarz, gekrackt; „Iris“ in Eisenrot und Braun, matter Perlmutterfond (1936–1938), 1033n; „Aufschwung“ in Eisenrot, Schwarz und Gold, gekrackt (1936–1940), 811n.

Kunstabteilung Selb

H. 28 cm

Eintrag MBA: „Vase, glatt/graviert, Schiffner.“

Eintrag MBB: „Vase, gl<att> & grav<iert> <nachträglich: Dir. Schiffner KA [Kunstabteilung]>.“

Eintrag MBC: „Vase aus Marktredwitz 1081/5.“

Aus Mod.-Nr. MR 1081/5, Porzellanfabrik Thomas, Marktredwitz.

Vgl. Mod.-Nr. S 1070, S 1072 neu, S 2557.

Lit.: Warnke, 1929, Abb. S. 593 (graviert). – Rosenthal-Magazin, 1929, Abb. S. 21 (graviert, mit Fondfarbe). – Porzellan-geschenke, um 1938, Abb. S. 29 (graviert, Elfenbeinglasur mit Gold), Preis: 19,80 RM. – DK, 78, 1937/38, Abb. S. 23 („Scalare“). – Franke, 1940, Abb. bei S. 10. – Franke, 1941, Abb. S. 34 („Aufschwung“). – Hundert Jahre, 1982, Abb. S. 14 („Ewigkeitsform“).

RA 969/79 (H. 28,2 cm), 40/80 (H. 28,7 cm).

### 3.1681

DOSE, gefußt, kelchförmig, gebogte Kante, Einsatz-deckel mit Knopf  
Unter-, Aufglasurbemalung?  
1924

Unbekannt

Mod.-Nr. S 744 neu

Kunstabteilung Selb

D. ? cm



# Rosenthal Kunst- und Zierporzellan 1897-1945

wird nahezu komplett mit über 3000 Abbildungen in dieser fünfbändigen Monografie vorgestellt. Sie gibt Sammlern und Händlern, Museen und Kunstwissenschaftlern grundlegende Informationen auf der Basis von Modellbüchern, Firmenarchivalien und Fachliteratur sowie Kunst- und Auktionskatalogen. Die Porzellane sind nach ihren Produktionsstätten im Rosenthal-Konzern und nach Künstlern geordnet. Modell-Listen und Register machen das Werk schnell zugänglich.